1 Nathalie Blanck



Ich heiße Nathalie Blanck, bin seit drei Jahren im Elternbeirat und habe einen Sohn in der 11. Klasse.

Meine Aufgaben waren in den letzten beiden Jahren die Kommunikation zu den Klassenelternsprechern (KES), die Teilnahme am Schulforum, oft Protokolle zu schreiben und zu verfolgen und ein bisschen auch zu schauen, dass unsere Arbeit im EB auch die von uns gesteckten Ziele erreicht.

Ich finde transparente Kommunikation zwischen allen Beteiligten zu einem Thema sehr wichtig, damit Fragestellungen und Probleme schnell erkannt und gelöst werden können – und das möchte ich gern auch weiterhin im Elternbeirat tun.
Beruflich bin ich im Gesundheitswesen unterwegs, in meiner Freizeit spiele ich gern Karten und gehe tanzen.

2 Andreas Brem



Wer bin ich: Andreas Brem, 43, Olympiadorf

Bezug: Vater von Emma Brem, Klasse 6c

Beruf: Projekt-Einkäufer und Frontend Programmierer

Hobbies: Sport (Fahrrad, Yoga, Fitness, Tischtennis), Freunde treffen, Musik, Filme und Hörbücher

Motivation: Ich möchte gerne meine Programmier-Kenntnisse einbringen, und so Verbesserungen anstoßen!

3 Teresa Brentano



Ich möchte mich gerne im Elternbeirat engagieren, weil mir ein gutes und vertrauensvolles Miteinander in der Schulfamilie sehr am Herzen liegt.
Besonders wichtig sind mir eine offene Kommunikation, ein guter Austausch zwischen Eltern, Lehrkräften und Schule und die Möglichkeit, gemeinsam etwas für unsere Kinder und das Schulleben zu gestalten. Dabei ist mir auch wichtig, die Perspektiven der Schüler*innen einzubeziehen und ihnen Möglichkeiten zu geben, ihr Schulleben selbst mitzugestalten.

Da unsere Familie in diesem Schuljahr neu in die Schulgemeinschaft startet, ist das Engagement für mich gleichzeitig eine schöne Möglichkeit, die Schule besser kennenzulernen und selbst nach und nach hineinzuwachsen.

Mit Blick auf die anstehenden Veränderungen im Elternbeirat möchte ich außerdem gerne dazu beitragen, dass er auch weiterhin ein starkes und engagiertes Gremium bleibt. Ich würde mich freuen, mich mit meinen Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

4 Rute Carvalho-Sofia



Mein Name ist Rute Carvalho-Sofia, ich bin Mutter von zwei Kindern: Mein Sohn (20) hat in München Abitur gemacht und studiert jetzt an der LMU, meine Tochter (13) geht in die 9. Klasse. Der Austausch mit den Lehrkräften und das Finden guter Lösungen waren mir schon immer wichtig.

Beruf: Wissenschaftlerin, Head of IIoT (Informatik) an einem An-Institut der TUM

Hobbys: Klavierspielen, Wandern

Bisheriges Engagement: Elternbeirat, Schulfeste, Online-Tools und Digitalisierung

Was ich einbringen kann: Website und digitale Kommunikation, Veranstaltungen, Themen rund um Neurodiversität (Hochbegabung, Autismus, ADHS), dazu Forschungserfahrung, internationale Zusammenarbeit und Projektorganisation

Motivation: Ich wünsche mir eine lebendige, inklusive Schule, in der sich jedes Kind gesehen und alle Eltern gut aufgehoben fühlen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Team.

5 Christoph Düwel



Ich heiße Christoph Düwel und ich habe zwei Kinder am Rupprecht Gymnasium, einen Sohn in der Mittelstufe und eine Tochter in der Unterstufe. Seit mittlerweile vier Jahren engagiere ich mich mit gerne im Elternbeirat (EB).

Durch meine bisherige Arbeit im EB konnte ich bereits wertvolle Brücken bauen, z.B. in Netzwerktreffen mit unseren Nachbarschulen und in der Arbeitsgemeinschaft der Münchner Gymnasien (ARGE) praxisnahe Lösungsvorschläge auf verschiedenen Ebenen abzustimmen und gezielt zu platzieren. Als stellvertretender Vorsitzender durfte ich den EB im Vorstand unseres Fördervereins „Freunde des Rupprecht-Gymnasium e.V.“, repräsentieren. Gemeinsam konnten wir wichtige finanzielle Unterstützungen für verschiedene Schulprojekte realisieren, beispielsweise die Förderungen von Seminarfahrten und Einzelprojekte über alle Jahrgangsstufen hinweg.

Ich würde gerne weiterhin meine Erfahrungen in Organisation, meine bewährte Zusammenarbeit mit der Schulleitung und mein Netzwerk auch in Zukunft in unsere Schulgemeinschaft einbringen. Besonders wichtig für die nächsten zwei Jahre ist mir die Vertiefung des Austausches mit anderen Münchner Schulen und hier insbesondere, das Thema Digitalisierung voranzutreiben, damit unsere Kinder bestmöglich auf die digitale Welt vorbereitet werden.

Beruflich arbeite ich in der Rechtsabteilung eines größeren Unternehmens im Raum München und würde gerne häufiger mit meiner Familie zum Skifahren gehen.

6 Stjepana Grgić



Mein Name ist Stjepana Grgic und ich habe zwei Kinder an der Schule.

Beim Elternbeirat bin ich seit drei Jahren aktiv und möchte weiterhin dabei bleiben. Als ehemalige Schülerin und Abiturientin des Rupprecht- Gymnasiums ist es für mich spannend und eine Freude die Schule aus der Perspektive der Mutter kennenzulernen und vor allem mitzugestalten. Ich bin gerne zur Schule gegangen und wünsche das auch jeder Schülerin und jedem Schüler.

Mir persönlich liegt die Kommunikation zwischen Eltern, Lehrern und Schülern sehr am Herzen.
Der Austausch mit den Eltern und der Schulleitung war in den letzten Jahren stets freundlich und ehrlich.
Wenn wir das so weiterführen, können wir unseren Kindern eine schöne Schullaufbahn mitgestalten.

Im EB habe ich die Aufgabe der Spindvermietung, die Organisation von externen Veranstaltungen sowie die Mitarbeit bei internen Veranstaltungen, Festen und Konzerten.
Ich bin Mutter von drei Kindern und von Beruf Apothekerin.

7 Katharina Heinzelmann



Mein Name ist Katharina Heinzelmann und ich bin Mutter von zwei Kindern. Mein Sohn ist dieses Jahr in der fünften Klasse am Rupprecht-Gymnasium gestartet, meine Tochter besucht noch die Grundschule. Beruflich bin ich Biologin.

Wir freuen uns sehr, nun Teil der Schulgemeinschaft des Rupprecht-Gymnasiums zu sein. Gerne würde ich mich als Mutter aktiv einbringen und den Elternbeirat unterstützen.

Ein guter und offener Austausch zwischen Eltern, Kindern, Lehrkräften und Schule ist mir sehr wichtig und ich würde mich freuen, hierzu einen Beitrag leisten zu können.

8 Sherly Huth



Mein Name ist Sherly Huth, meine Tochter Malena besucht die Klasse 7a des Rupprecht-Gymnasiums. Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern im Alter von 10 und 12 Jahren. Beruflich bin ich als Rechtsanwältin tätig.

Als ehemalige Schülerin des Rupprecht-Gymnasiums fühle ich mich der Schule bis heute besonders verbunden. Umso mehr freut es mich, nun auch als Mutter Teil dieser Schulfamilie zu sein. Das gute und wertschätzende Miteinander an unserer Schule schätze ich sehr und möchte gerne dazu beitragen, dieses zu erhalten und weiterzuentwickeln.

In den vergangenen zwei Jahren durfte ich bereits erfahrene Mitglieder des Elternbeirats begleiten, Einblicke in dessen Arbeit gewinnen und dabei viel lernen. Diese Erfahrungen möchte ich nun gerne weiter einbringen.

8 Sherly Huth

….

Ich bin überzeugt, dass ich den Elternbeirat sowohl persönlichen als auch mit meinem beruflichen Hintergrund gut unterstützen kann.

In meiner Freizeit engagiere ich mich gemeinsam mit meinem Mann ehrenamtlich als Co-Trainerin im Geräteturnen. Außerdem verbringe ich gerne Zeit im Garten. Und wenn danach noch etwas Zeit übrigbleibt, gehören Musik und Malen zu meinen weiteren Leidenschaften.

Ich würde mich sehr freuen, mich auch weiterhin aktiv für unsere Schulgemeinschaft und die Interessen der Eltern und Schülerinnen und Schüler einsetzen zu dürfen.

9 Natalia Monter



Ich heiße Natalia, bin Mama vom Alexander (5f - Klasse). Meine Tochter Anastasia hat bereits im vergangenen Jahr ihr Abitur absolviert.
Bei meinen drei Kindern war ich bereits mehrere Jahre ehrenamtlich tätig - angefangen im Kindergarten als Vorstandsmitglied einer Elterninitiative bis hin zu Mittagsbetreuung an der Grundschule.

Nach einer vierjährigen Pause möchte ich mich gerne weiterhin engagieren, weil mir die Gemeinschaft und das Wohl der Kinder am Herzen liegen und ich mit meiner Erfahrung etwas beitragen möchte.

10 Anna Lena Mühlhäuser



Mein Ich heiße Anna Lena Mühlhäuser. Ich habe drei Kinder. Mein mittleres Kind ist dieses Jahr aufs Rupprecht in die 5. Klasse gekommen.

Ich möchte mich gerne hier im Elternbeirat einbringen. Viele Themen rund um die Baustelleneinrichtung, den Schulweg oder fehlende Pausenhofgeräte sind mir aus dem Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg bereits bekannt, in dem ich seit 12 Jahren Mitglied bin. Ich könnte solche Themen bestimmt gut unterstützen.

Beruflich arbeite ich als Sozialwissenschaftlerin im SAP Garden. Freie Zeit nutze ich gerne für Sport oder einen Kaffee mit Freundinnen.

11 Christian Smigielski



Mein Name ist Christian Smigielski, ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder.

Mein Sohn Lorenz geht in die Klasse 6c. Ich konnte bereits in unserem vorherigen ersten Schuljahr den gewählten Elternbeirat in seiner Arbeit begleiten und würde mich freuen, ihn aktiv unterstützen zu dürfen.

Erfahrung in Sachen Elternbeiratsarbeit konnte ich vor vielen Jahren an der Grundschule in der Schwanthaler Straße sammeln.
Des Weiteren engagiere ich mich gewerkschaftlich als Vertrauensmann in der Firma MTU, in der ich seit 27 Jahren als Flugtriebwerkmechaniker tätig bin.

Mir liegt eine offene und gute Kommunikation zwischen Lehrer- und Elternschaft sehr am Herzen. Mit meinem Hobby Boxen hoffe ich für die Aufgaben fit genug zu sein ;-)

---

12 Lucian Szabo-Schwärzer



Mein Name ist Lucian Szabo-Schwärzer. Ich bin Vater von zwei Söhnen, die die 7. und 11. Klasse des Rupprecht-Gymnasiums besuchen.

Gerne möchte ich mich wieder zur kommenden Wahl des Elternbeirats stellen, um aktiv zur Gestaltung des Schullebens beizutragen. Ich möchte mich aktiv einbringen und den Austausch unter uns Eltern fördern, um gemeinsame Ideen im Sinne der Schulgemeinschaft voranzubringen.

Beruflich bin ich Diplom-Ingenieur und Designer und arbeite bei einer Unternehmensberatung.

Ich bedanke mich herzlich für Ihre Unterstützung und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit!

---

13 Christopher von Heyking



Mein Name ist Christopher von Heyking und ich bin Vater einer 12-jährigen Tochter, die die 6. Klasse des Rupprecht-Gymnasiums besucht.

Im vergangenen Jahr durfte ich bereits als Beisitzer im Elternbeirat mitwirken und dabei erste Einblicke in die Arbeit, die verschiedenen Themen und die Abläufe rund um unsere Schule gewinnen. Diese Erfahrung hat mir viel Freude gemacht und mein Interesse geweckt, mich auch weiterhin aktiv für die Schulgemeinschaft einzubringen. Deshalb möchte ich mich gerne für die kommende Wahl zum Elternbeirat zur Verfügung stellen.

Mir ist ein guter und offener Austausch zwischen Eltern, Lehrkräften und der Schulleitung wichtig.

13 Christopher von Heyking

….

Ich möchte mich gerne aktiv einbringen, bei Veranstaltungen und Festen unterstützen und dazu beitragen, dass gemeinsame Anliegen und Ideen gehört und im Sinne unserer Kinder und der gesamten Schulgemeinschaft vorangebracht werden.

Beruflich bin ich in der Vermietung von Campern tätig. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in den Bergen unterwegs – sowohl im Sommer als auch im Winter. Die Natur, die Bewegung und die gemeinsame Zeit draußen sind für mich ein wichtiger Ausgleich zum Alltag. Gerade deshalb liegt mir auch ein Umfeld am Herzen, in dem Kinder sich entwickeln, Neues ausprobieren und Gemeinschaft erleben können.
Ich würde mich sehr freuen, auch in Zukunft meinen Teil zum Schulleben beitragen zu können, und freue mich über Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank und auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit!

14 Alexander Wimmer



Mein Name ist Alexander Wimmer und ich bin Vater eines Achtklässlers am Rupprecht-Gymnasium. Seit drei Jahren engagiere ich mich im Elternbeirat, unter anderem als Jury-Mitglied beim P-Seminar business@school und als möglichst zuverlässiger Teilnehmer an den Elternbeiratstreffen. Ich würde mich sehr freuen, meine Tätigkeit als Elternbeirat fortsetzen zu dürfen, um die Elternschaft so gut wie möglich zu vertreten.

In der ehemaligen Grundschule meines Sohnes setze ich mich als Vorstand eines gemeinnützigen Fördervereins für Chancengleichheit ein. Durch etwa 1.000 Stunden Einzelunterricht pro Jahr ermöglichen wir benachteiligten Schülern bessere Bildungschancen.

Darüber hinaus bin ich Vorstandsmitglied des Alumni-Vereins „Freunde des Rupprecht-Gymnasiums e.V.“, kümmere mich dort um die Finanzen und kann so zusätzliche Impulse geben, wobei mir meine Ausbildung zum Diplom-Kaufmann häufig hilft.